Deutsches Rotes Kreuz e.V. – Generalsekretariat
Carstennstraße 58, 12205 Berlin
rescEU German Medical Stockpile in Dresden

Deutsches Rotes Kreuz

Der rescEU German Medical Stockpile in Dresden



Hintergrund

Die strategische rescEU-Reserve ist Teil des EU-Katastrophenschutzverfahrens und wurde 2019 von der Europäischen Kommission ins Leben gerufen. Ziel ist es die europäische Reaktionsfähigkeit auf Krisen, Katastrophen und bewaffnete Konflikte zu stärken. rescEU beinhaltet die Beschaffung und Lagerung spezieller Ausrüstung, die bei Bedarf schnell international mobilisiert werden kann und die staatlichen Vorsorgesysteme ergänzt. Hierzu gehören neben Schutzbekleidung und Medizinprodukten z.B. auch spezielle Löschflugzeuge, medizinische Notfallteams, Transportmittel und Generatoren. Deutschland ist einer von 22 Staaten, die eine rescEU-Bevorratung beherbergen.

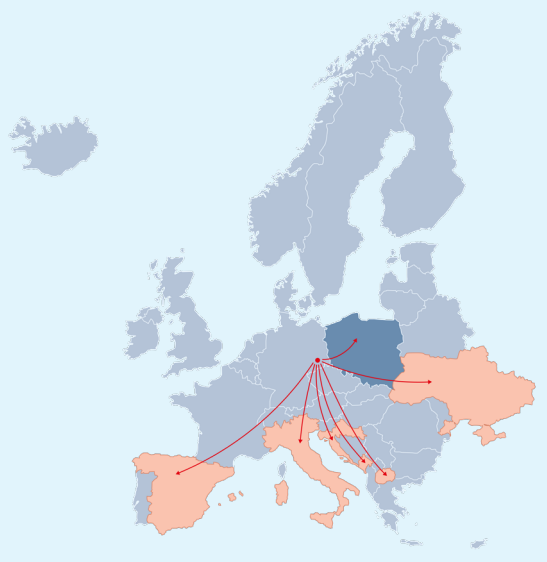
Eckdaten Projekt:

- Deutsches Konsortium aus Johanniter-Unfall-Hilfe und DRK
- Gesamtbudget: 108 Millionen Euro
- Finanzierung durch die EU-Kommission (DG ECHO)
- Laufzeit: 2021-2027

Übersicht

Eckdaten: rescEU Stockpile des DRK am Standort Dresden

- angegliedert an bereits bestehendes DRK-Krisen- und Notfalllager des DRK-Landesverband Sachsen
- Offizielle Eröffnung der neugebauten Lagerhalle: 24. Mai 2023
- 1.051 m² Innenfläche
- 2.506 Palettenstellplätze
- Bevorratung medizinischer Schutzbekleidung im Wert von ca. 15 Millionen Euro
- insgesamt ausgelieferte Schutzbekleidung bis Ende 2025: 1,7 Millionen Artikel
- Bevorratet werden u. a.– Untersuchungshandschuhe und OP-Handschuhe, Schutzkittel und Schürzen, Atemschutzmasken, Schutzbrillen und Schutzoveralls, Gummistiefel und Leichenhüllen



Erfolgte Hilfslieferungen bis Ende 2025

- Standort Dresden
- Lieferungen direkt zum Empfänger
- Lieferungen in Warenverteilzentren

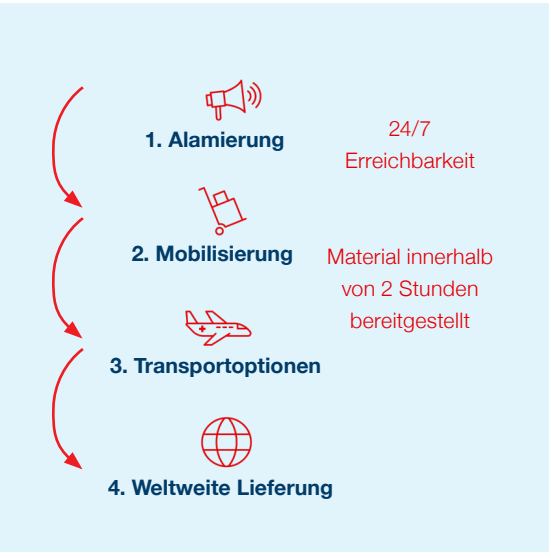


Personal & Training

- Regelbetrieb durch ein hauptamtliches Kernteam
- im Bedarfsfall Aktivierung eines ehrenamtlichen Pools aus logistisch ausgebildeten Kräften
- Haupt- und ehrenamtliches Personal wird regelmäßig fortgebildet und trainiert.

Aktivierung im Einsatzfall

- Alarmierung durch das Emergency Response Coordination Centre der EU-Kommission in Brüssel, über das Gemeinsame Melde- und Lagezentrum von Bund und Ländern an das DRK und die Johanniter-Unfall-Hilfe
- 24/7 Erreichbarkeit
- Das Material ist innerhalb von zwei Stunden mobilisierbar
- Bei Bedarf bietet das DRK der EU auch den Transport mithilfe organisationseigener Ressourcen an. Der Standort in Dresden-Friedrichsstadt ermöglicht einen schnellen Zugang zu Autobahn, Schiene und Flughafen sowie Binnenschifffahrt.



Prozessgrafik „Aktivierung im Einzelfall“